



| STAFFEL 8 (FOLGE 10) + STAFFEL 9, 10 FOLGEN

TV-PREMIERE: AUTOS/TECHNIK
AB 26. JUNI, SAMSTAGS,
13:40 UHR, DOUBLE FEATURE

CAR S.O.S.

Sie haben Benzin im Blut und Öl an ihren begnadeten Schrauberrhänden: die Motor-Enthusiasten Tim Shaw, gelernter Ingenieur sowie Radio- und Fernsehmoderator, und Fuzz Townsend, leidenschaftlicher Mechaniker und Automobiljournalist. Nun melden sie mit einer neuen Staffel von „Car S.O.S.“ zurück.

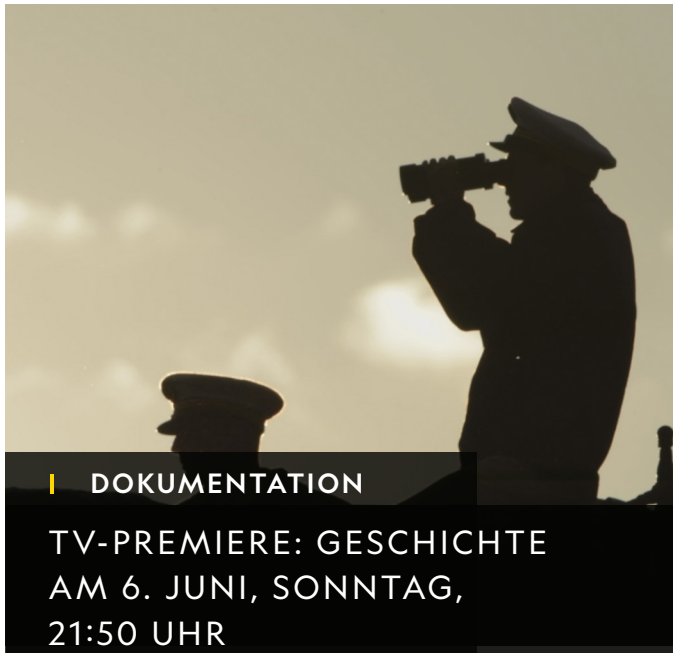
Tim und Fuzz haben eine Mission: Sie verwandeln schrottreife Automobile, die oft jahrzehntelang vor sich hin rosteten, wieder in die edlen Karossen, die sie einst waren. Ob britische Klassiker, italienische Roadster oder französische Kompakt-sportwagen – das kongeniale Duo restauriert längst abgeschriebene Vehikel mit viel Herzblut und Know-how und zaubert so ein Lächeln auf die Gesichter stolzer Fahrzeugbesitzer.

Auch in den neuen Folgen von „Car S.O.S.“ werden die kühnsten Träume von Autoliebhabern, die aus finanziellen oder gesundheitlichen Gründen nicht persönlich in der Lage sind, ihre motorisierten Schätze eigenständig zu restaurieren, wahr. Gleich zu Beginn geht es um einen seltenen Jensen Interceptor, einen Sportwagen der GT-Klasse. Die Bezeichnung „Interceptor“, zu Deutsch „Abfangjäger“, trug er nicht ohne Grund. Denn dieser Wagen ist äußerst wendig und sehr leistungsstark. In Folge 1 reisen Tim und Fuzz nach Southampton, wo sie ein solches Fahrzeug zu Gesicht bekommen. Das gute Stück aus dem Jahr 1969 hat dringend eine Restaurierung nötig. Nick, der Besitzer, leidet allerdings unter Arthritis und ist bei der Restaurierung auf fachkundige Hilfe angewiesen.

Staffel 9 lässt einmal mehr nicht nur die Herzen ausgesprochener Auto-Aficionados höher schlagen. Tim und Fuzz entreißen unwiderstehliche Oldtimer und außergewöhnliche Liebhabermodelle, ausgefallene Boliden und formschönen Straßenflitzer dem staubigen Dornröschenschlaf in einer abgelegenen Scheune oder retten sie vor der Metallpresse eines Schrottplatzes. Auf Herz und Nieren überprüft, demontiert und bis auf die letzte Schraube inspiziert, werden die Fahrzeuge grundsanitiert und mit technischer Raffinesse sowie dank fundierten Fachwissens wachgeküsst. Die einstigen Schrotthaufen erstrahlen so ganz zur Freude ihrer Besitzer und deren Familien in neuem Glanz – nicht nur, um schon bald ungläubig bestaunt zu werden, sondern um erneut die Landstraßen und Highways der Gegend zu erkunden.

UK 2020/21, Zweikanalton, OT: Car S.O.S.




| DOKUMENTATION
**TV-PREMIERE: GESCHICHTE
AM 6. JUNI, SONNTAG,
21:50 UHR**

| SONDERPROGRAMMIERUNG
**DIVERSE SERIEN & DOKUS
AB 13. JUNI, SONNTAGS,
20:10 UHR**

MINERVE – FRANKREICHS VERSCHOLLENES U-BOOT

Seit 1968 war das französische U-Boot „Minerve“ im Mittelmeer verschollen. Erst 2019 führte eine aufwendige Suchaktion zur Entdeckung des Wracks, das zur letzten Ruhestätte für 52 Seeleute wurde.

Eigentlich sollte es nur eine Übung sein. Doch dann geriet die Fahrt der „Minerve“ zur Katastrophe: Am 27. Januar 1968 tauchte das französische U-Boot mit 52 Seeleuten an Bord im nordwestlichen Mittelmeer – und kehrte nie wieder an die Wasseroberfläche zurück. Auch wenn schlechtes Wetter herrschte, deutete damals nichts auf ein drohendes Unglück hin. Außerdem befand sich die Crew nach einem Routineeinsatz bereits wieder auf Kurs in Richtung Heimathafen Toulon. Noch eine Stunde vor dem mutmaßlichen Untergang stand sie mit einem begleitenden Aufklärungsflugzeug in Kontakt. Doch dann war die „Minerve“ plötzlich verschwunden. Eine sofort eingeleitete Suchaktion der französischen Marine blieb erfolglos.

50 Jahre später forderten die Angehörigen der verschollenen Seeleute, das Wrack erneut zu suchen. 2019 war es tatsächlich soweit: Mit Hilfe modernster Ortungstechnik gelang es dem US-amerikanischen Suchschiff „Seabed Constructor“, die „Minerve“ in über 2.300 Metern Tiefe zu entdecken. Die Dokumentation „Minerve – Frankreichs verschollenes U-Boot“ erzählt von einem nicht nur aus technischen Gründen spektakulären Einsatz, 45 Kilometer vor der südfranzösischen Küste.

Frankreich 2020, Zweikanalton, OT: Ghost of The Minerva

VERBORGENE SCHÄTZE MIT ALBERT LIN

Im Rahmen der „Diversity & Inclusion“-Aktivitäten von The Walt Disney Company und National Geographic blickt der Sender im Rahmen einer Sonderprogrammierung auf den National Geographic-Explorer Albert Lin und seine jahrelange Forschungsarbeit im Bereich der Archäologie.

Seit 2010 spürt Albert Lin als National Geographic-Explorer archäologischen Mysterien rund um den Globus nach. Sein immenses Wissen, sein untrüglicher Forscherinstinkt und hochmoderne Analysetools haben dem Wissenschaftler bei vergangenen Missionen schon oft zum Durchbruch verholfen.

Zu seinen spektakulärsten Abenteuern gehört sicherlich „Die Suche nach dem Grab des Dschingis Khan“, die er in dem gleichnamigen Film eindrucksvoll dokumentiert hat. Doch das ist nur einer von zahlreichen packenden Beiträgen zu dieser Sonderprogrammierung des Monats Juni. Gezeigt wird auch „Chinas geheimnisvolles Kaisergrab“ über die weltberühmte und doch weiterhin äußerst geheimnisvolle Terrakotta-Armee des Kaisers Qin Shihuangdi.

In der Reihe „Spuren verlorener Städte“ erforscht Albert Lin zudem die verschiedensten Überlieferungen der Bibel. Dabei geht es um die Sintflut, die Ruinen von Sodom und Gomorrha und die Teilung des Roten Meeres durch Moses. Ebenfalls auf dem Programm steht die Reihe „Verlorene Schätze der Maya“.

Zweikanalton, OT: Buried Secrets with Albert Lin

FÜR WEITERE INFOS: The Walt Disney Company (Germany) GmbH · Rosario Sicali · PR & Kommunikation · Tel: 089 99340 696 · Rosario.X.Sicali.-ND@disney.com